

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Schutz vor Corona auch für Obdachlose!

Seit September 2020 sind in Hamburg zwölf obdachlose Menschen gestorben, allein seit Silvester gab es fünf Tote. Doch die Lage in den Notunterkünften vor dem Hintergrund der epidemischen Lage ist nicht hinnehmbar.

Im Durchschnitt werden die Zimmer in den Großunterkünften mit drei Menschen belegt, teilweise berichten Betroffene sogar von einer Zimmerbelegung von sechs und mehr. Rund 900 Plätze soll das Winternotprogramm laut Fördern & Wohnen bieten. Davon waren am 19./20.01.2021 648 Plätze belegt. Sind das die von den Senatsparteien ins Feld geführten „Kapazitäten“? Virologen halten die Ausgestaltung des WNP in Hamburg für ein Desaster.

Dreimal hat die Fraktion Die Linke in Altona die Unterbringung in Hotels gefordert – dreimal wurde dies von allen anderen Fraktionen abgelehnt.

Thérèse Fiedler, Fraktionsvorsitzende Die LINKE in der Bezirksversammlung Altona: *„Wenn schon eine Hotelunterbringung durch die Senatsparteien nicht gewollt ist, dann zumindest eine sichere Unterkunft im Rahmen des WNP. Kälteschutz ja, aber auch nur mit Schutz vor Corona. Dies bedeutet: Zimmerbelegung mit einer bis max. 2 Personen (aus demselben Haushalt), Bereitstellung von Schnelltests, FFP2- Masken und kostenlose Nutzung des ÖPNV.“*

Hamburg, 21.01.2021

V.i.S.d.P. Thérèse Fiedler